

Workshop 5

Die Förderung von Partizipationskompetenzen in Familien mit Kindern von 0-3 Jahren

Die Beteiligung von Kleinst- und Kleinkindern bedeutet zu allererst, ihre Bedürfnisse zu erkennen, sich in diese einzufühlen und das Kind bei der Bedürfnisbefriedigung zu unterstützen. Eltern im Aufbau dieser Kompetenzen zu unterstützen stellt einerseits die Anforderung an Familienzentren, ihnen dafür entsprechende strukturelle Gegebenheiten bereitzustellen (Treppen an Wickeltischen, Bereitstellung von Pflegeprodukten, Getränkebereitstellung etc.). Andererseits ist insbesondere eine feinfühlig- kompetenzvermittlung der dort arbeitenden Fachkräfte verlangt, die Eltern über Gesprächs- und Reflexionsrunden, spezielle Angebote und im alltäglichen Umgang darin unterstützen können, feinfühlig- partizipativ auf die Bedürfnisse ihrer Kinder einzugehen. Dabei ist darauf zu achten, dass die pädagogischen Fachkräfte in ihren Aussagen eine einheitliche Strategie verfolgen, um Eltern nicht durch unterschiedliche „Ratschläge“ zu verunsichern.

Odette Friebel, wissenschaftliche Mitarbeiterin im
Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. an der
Universität Potsdam (IFK e.V.)
E-Mail: odette.friebel@ifk-vehlefanze.de, Internet: www.ifk-vehlefanze.de